

# Kreuzweg

## Auf das Kreuz schauen – durch das Kreuz leben

Herr,

*wir sehen an deinem und unserem Weg: Es ist ein Weg mit viel Dunkel. Nacht und Dunkelheit sind etwas Bedrückendes in unserem Leben. Wir suchen Licht, denn Helle und Licht geben uns ein Gefühl der Sicherheit und Sorglosigkeit.*

*Wenn wir in der Nacht durch die Straßen unserer Städte und Dörfer gehen, blendet uns oft der Schein der vielen Lichter. Die Nacht scheint nicht mehr da zu sein. Doch es ist nur Schein. Wie viel Dunkel, wie viel Not liegt hinter dem gleißenden Licht. Um das zu erfahren, müssen wir hinter die Lichtfassaden schauen. Wie viele Kreuze sind dort aufgerichtet?*

*Den Kreuzweg gehen, bedeutet hinter die Fassaden des Lebens schauen, Not entdecken bei den Menschen, bei uns und beim Herrn.*

*Herr, hilf mir diesen Weg zu gehen.*

*Herr, ich sehe das Leid der Welt, den Hunger der Menschen nach Brot und Frieden, ich sehe wie Menschen ihre Kreuze durch die Welt tragen und andere spöttisch lächelnd danebenstehen und nichts tun.*

*Ich sehe, Herr, wie Jesus die Sünde der Welt trägt, wir aber so tun, als hätte Gott die Welt aus den Augen verloren.*

*Ich sehe, wie wir Not und Trauer verdrängen, anstatt zu lernen, wie wir mit unserem Leben fertig werden können.*

*Darum bitte ich dich, Gott, begleite uns auf unserem Weg, auch auf diesem Weg zum Kreuz, und lass uns nicht aus den Augen.*

*Amen.*

In unser Gebet wollen wir alle die einschließen, die in diesen schweren Zeiten Angst haben, die unter dem Krieg und der Flucht leiden, die durch diesen Tod einen unwiederbringlichen Verlust erlitten haben.

Zu Beginn einer jeden Station wollen wir ein wenig innehalten und an all die Menschen denken, die in ihrer Situation ihr Kreuz tragen müssen.

### 1. Station: Jesus wird zum Tode verurteilt

*Wir denken an alle Menschen, die verleumdet, verurteilt, abgeschrieben, ausgegrenzt werden.*



V: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

A: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

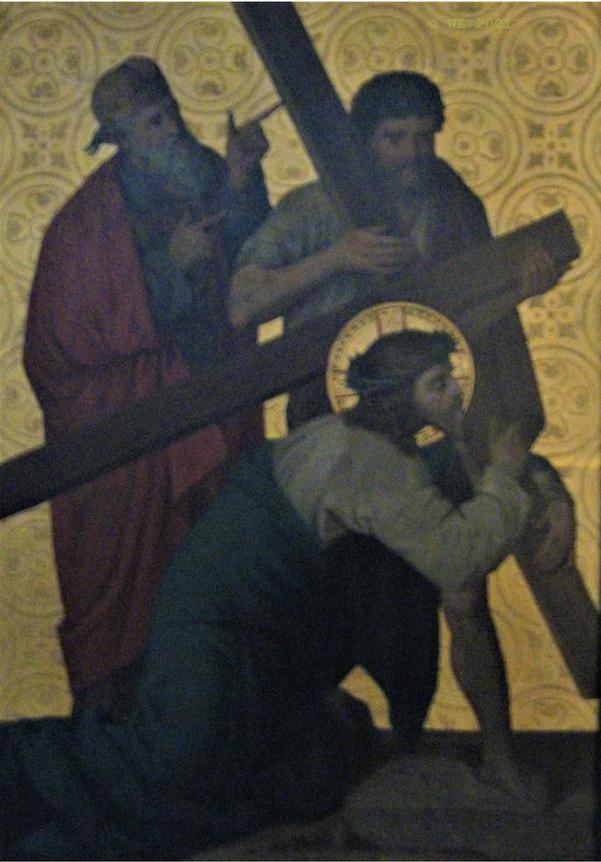
V: Pontius Pilatus hat kein Problem, anderen ein Kreuz auf die Schultern zu legen. Wie schnell bin ich dabei, dieses Verhalten zu verurteilen, aber: Lasse nicht auch ich mich von der Meinung anderer in meinen Entscheidungen beeinflussen? Kenne ich das nicht auch, dass ich meine Hände gern in Unschuld wasche?  
Stille

V: Herr Jesus Christus wir bitten dich:

A: Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.

## 2. Station: Jesus nimmt das Kreuz auf seine Schultern

*Wir denken an alle Menschen, die in ihrem Leben schwere Lasten tragen müssen: Krankheit, Behinderung, Arbeitslosigkeit.*



St. Walburga, Walberberg

Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.  
Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Wer den Schaden hat, braucht für den Spott nicht zu sorgen. So sagt es nicht nur eine alte Volksweisheit, so sagt es immer wieder die Lebenserfahrung. Scheinbar tut es gut, sich am Unglück anderer zu erfreuen; vielleicht ist es meine Methode, mich von der eigenen Wirklichkeit zu distanzieren.

Stille

Herr Jesus Christus wir bitten dich:  
Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.

## 3. Station: Jesus fällt zum ersten Mal unter dem Kreuz

*Wir denken an alle die Menschen, die in ihrem Leben eine Niederlage erlitten haben.*



Kalvarienberg Swister Turm

Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.  
Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Das Leben kann sehr schwer sein; ein Kreuz, das zu Boden drückt. Manchmal wird der Druck zu stark – ich breche zusammen. So geht es auch Jesus. Aber er lässt sich nicht erdrücken, sondern drückt dagegen, rappelt sich mit großer Kraftanstrengung auf. Nehme ich das zum Vorbild, wenn die Dunkelheit in mir um sich greifen will?

Stille

Herr Jesus Christus, wir bitten dich:  
Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.

#### 4. Station: Jesus begegnet seiner Mutter

*Wir denken an alle, die zuschauen müssen, wie ein von ihnen geliebter Mensch ein schweres Schicksal erleidet.*



Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Wie schwer muss es Maria gefallen sein, das Leid ihres Kindes vom Wegrand aus verfolgen zu müssen. Aber auch sie lässt sich davon nicht zerbrechen. Trotz ihres Schmerzes findet sie die Kraft, den Sohn durch die Begegnung auf seinem Weg zu bestärken – in allem ihrem Mitleid, in all ihrem Unverständnis. Kann ich mir vorstellen, genau so zu handeln?

Stille

Herr Jesus Christus wir bitten dich:

Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.

St. Walburga, Walberberg

#### 5. Station: Simon von Cyrene hilft Jesus das Kreuz tragen

*Wir denken an alle, die wie Simon anderen mehr oder wenig freiwillig Hilfe leisten, vor allem auch an die, die Sterbenden zur Seite gestellt sind.*



Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Manche Hilfe kommt nicht von allein, sie muss eingefordert werden. Gelingen kann eine solche jedoch nur, wenn der andere sie auch annimmt. So erwächst eine neue Verbundenheit, lässt Menschen über sich selbst hinauswachsen. Kann ich Hilfe erfragen? Kann ich Hilfe annehmen? Kann ich helfen d.h. das Notwendige tun und alles andere lassen?

Stille

Herr Jesus Christus wir bitten dich:

Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.

Brühl, St. Stephan

## 6. Station: Veronika reicht Jesus das Schweißstuch

*Wir denken an alle, die vor der Not des Nächsten nicht davonlaufen, sondern mit dem, was sie gerade haben, helfen.*



Köln-Finkenberg, St. Maximilian Kolbe

Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

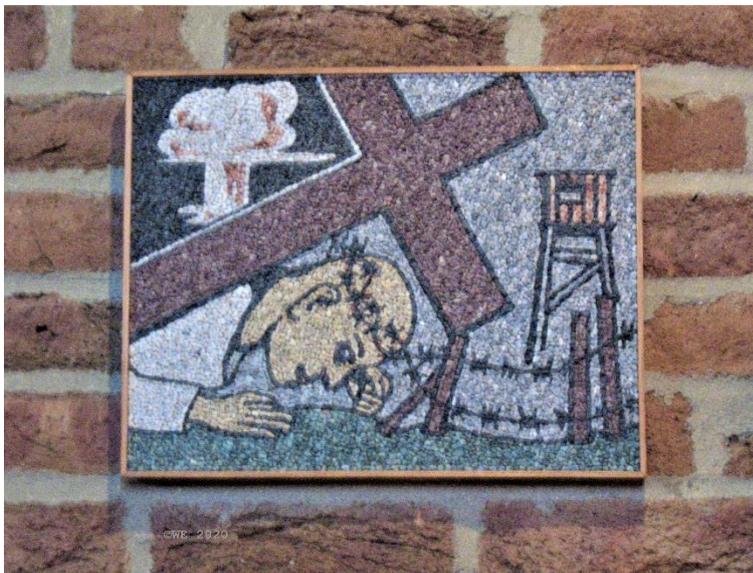
Kreuz und Leid kann man sehen ohne es zu sehen oder man kann sich davon berühren lassen und das einem selbst Mögliche tun. Oft sind es die kleinen und unscheinbaren Gesten, die mehr in Bewegung setzen als große Worte und Ankündigungen. Habe ich einen Blick für das im Hier und Jetzt Notwendige? Habe ich den Mut wie Veronika, das Erkannte dann zu tun?

Stille

Herr Jesus Christus wir bitten dich:  
Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.

## 7. Station: Jesus fällt zum zweiten Mal unter dem Kreuz

*Wir denken an alle, denen nichts heilig zu sein scheint, an die Spötter, die sich an den Schwächen anderer weiden.*



Köln-Finkenberg, St. Maximilian Kolbe

Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Manchmal nützt alle Hilfe nichts: die Last ist zu schwer, ich breche erneut zusammen. Liegen bleiben oder wieder aufstehen? Aufgeben oder weitermachen? Diese Entscheidung ist alles andere als leicht. Wie sieht meine Entscheidung aus?

Stille

Herr Jesus Christus wir bitten dich:  
Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.

## 8. Station: Jesus begegnet den weinenden Frauen.

*Wir denken an alle Kinder, Frauen und Männer, die in einem Land leben müssen, das unter Krieg und Terror leidet, aber auch an die, die unter der Pandemie leiden.*



Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.  
Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Jammern und Klagen tut manchmal ja ganz gut. Aber dabei darf ich nicht stehen bleiben, weder beim Blick auf die eigenen Schwierigkeiten, noch bei dem auf die Leiden und Kreuze anderer. Wer sich im Jammern verfängt, verliert den Blick für die Wirklichkeit, verlernt, das noch Mögliche zu tun und gibt sich selbst auf. Schau ich auch im Jammern auf mich selbst? Bin ich bereit zu Veränderungen?

Stille

Herr Jesus Christus wir bitten dich:  
Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.

Weg zum Frauenberg, Eichstätt

## 9. Station: Jesus fällt zum dritten Mal unter dem Kreuz

*Wir denken an alle, die niedergedrückt sind und sich von Verwandten, Nachbarn und Freunden verlassen fühlen.*



Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.  
Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Jetzt ist es wirklich zu viel, jetzt geht nichts mehr. Am besten sich ganz fallen zu lassen, sich aufgeben. Oder doch noch einmal alle Kraft zusammennehmen und den Weg zu Ende gehen? Ja, das ist es wert, ist Zeichen der Würde, die mir niemand nehmen kann. Nehme ich mich in meiner einmaligen Würde auch dann noch an, wenn alles verloren scheint?

Stille

Herr Jesus Christus wir bitten dich:  
Erbarme dich über uns und über

St. Pantaleon, Badorf

## 10. Station: Jesus wird seiner Kleider beraubt

*Wir denken an alle, die Opfer von Indiskretion und Neugier geworden sind, aber auch an all die Unverschämten, die, die andere bloßstellen.*

Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.



Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Nackt, ohne jeden Schutz der Willkür, dem Hass, der Verleumdung und dem Spott ausgeliefert: diese Situation schreckt jeden. Keine menschliche Regelung scheint mehr zu existieren. Anderen die Kleider vom Leib reißen kann bedeuten: üble Nachrede, abfälliges Reden, lächerlich machen, Mobbing und vieles mehr. Achte ich darauf, dass meine Worte nicht in dieselbe Richtung gehen?

Stille

Herr Jesus Christus wir bitten dich:  
Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.

Brühl, St. Stephan

## 11. Station: Jesus wird ans Kreuz genagelt

*Wir denken an alle, die ihren Feinden verzeihen können und an all die, denen die Kraft zur Vergebung fehlt.*



Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.  
Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Geschlagen und zerschlagen – an das Kreuz geschlagen: und das am Ende eines Weges, der von Liebe und Barmherzigkeit geprägt ist. Dieser Widerspruch übersteigt jedes Verstehen. Aber er ist Realität – damals und auch heute. Stelle ich mich dieser Herausforderung?

Stille

Herr Jesus Christus wir bitten dich:  
Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.

Köln-Ehrenfeld, St. Bartholomäus

## 12. Station: Jesus stirbt am Kreuz

*Wir stehen vor dem Kreuz und denken an alles Leid dieser Welt, an alle Schmerzen und Tränen, an alle Bosheit und Gleichgültigkeit, an alle Opfer und Täter.*



Mazille/ Burgund, Carmel de la Paix

Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.  
Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

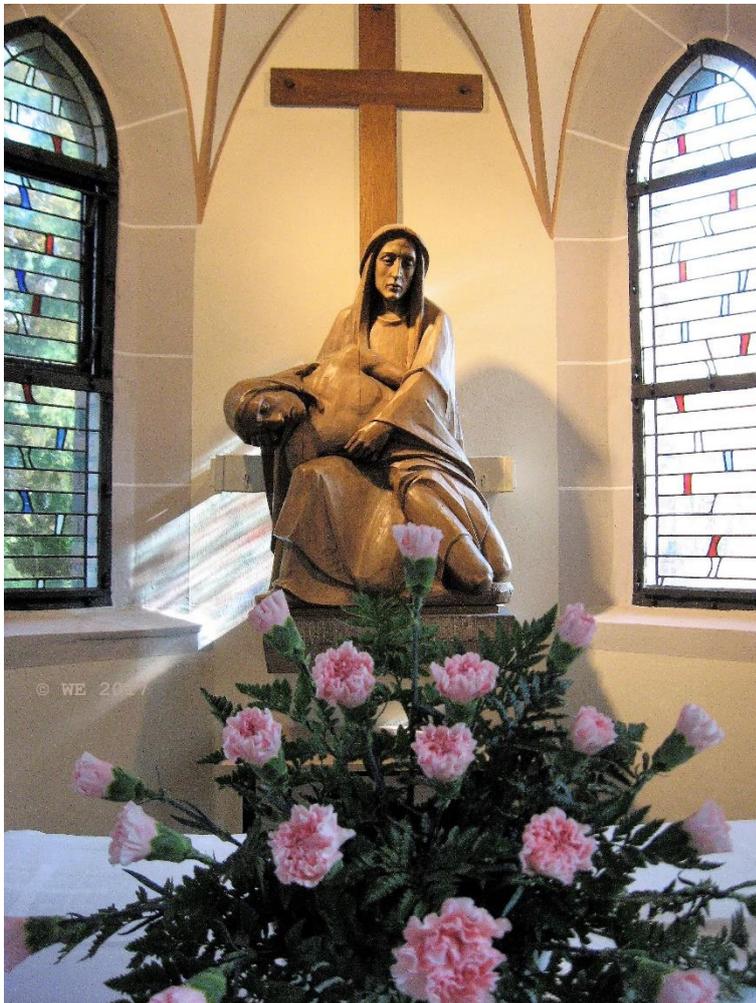
Allein – dem Tod ausgeliefert. Allein – und dennoch nicht verzweifelt, denn der Glaube trägt selbst durch die Stunde des Todes hindurch. Glaube und bekenne ich, dass das Kreuz das Zeichen des Lebens ist?

Stille

Herr Jesus Christus wir bitten dich:  
Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.

## 13. Station: Jesus wird vom Kreuz abgenommen und in den Schoß seiner Mutter gelegt

*Wir denken an alle Menschen, denen es schwerfällt, offen zu ihrem Glauben und zu ihrer Überzeugung zu stehen, die sich aber bemühen, treu zu sein.*



Brühl, Birkhofkapelle

Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Nun endlich darf ich weinen, meinen Schmerz und meine Trauer zeigen, einmal schwach sein um den Weg der Trauer zu gehen. Ich weiß, dass dieser Weg seine eigene Zeit hat. Und ich weiß, dass am Ende dieses Weges ein neues Leben steht. Lasse ich mich im Fall der Trauer auf diesen Weg ein?

Stille

Herr Jesus Christus wir bitten dich:  
Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.

## 2. Station: Der heilige Leichnam Jesu wird in das Grab gelegt

*Wir denken an alle, die vor den Gräbern ihrer Lieben stehen – mit einem verwundeten Herz und vielen offenen Fragen. Aber wir glauben an die Auferstehung und die Kraft der Liebe Gottes, die alles zu heilen vermag.*



Urschlau bei Ruhpolding, im Wald

Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Das Grab – Ort an dem Tod und Leben aufeinandertreffen, Ort der Erinnerung und der Zuversicht. Grabesruhe – Zeit der Verwandlung und des Neubeginns. Das Grab: es erinnert uns daran: Der Tod ist der Beginn eines neuen Lebens. Das ist das Geschenk der Erlösung.

Stille

Herr Jesus Christus wir bitten dich:

Erbarme dich über uns und über die ganze Welt

## 15. Station: Christus steht vom Tode auf.

Neuere Kreuzwege haben oft eine 15. Station, wie in unserem Nachbarort Merten.



Merten, St. Martin

Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

Denn durch deine Liebe hast du die Welt erlöst.

Jesus ist auferstanden. Sein Tod und seine Auferstehung waren vor fast 2000 Jahren. Dennoch sind sie nicht Vergangenheit. Durch seinen Tod hat Christus den Tod überwunden und das Leben auch für uns erworben. Er ist gegenwärtig als der Gestorbene und Auferstandene.

A: Deinen Tod, o Herr, verkünden wir.

Und deine Auferstehung preisen wir bis du kommst in Ewigkeit.

Herr Jesus Christus, wir danken dir, dass du für uns gestorben und auferstanden bist. Durch deinen Tod hast du den Tod vernichtet und durch deine Auferstehung das Leben neu geschaffen. Vermehre in uns den Glauben an das neue Leben. Öffne uns für die österliche Botschaft, damit uns die Augen aufgehen für die Herrlichkeit deiner Auferstehung.

Amen